

# „Wir machen was Lässiges“

## Integra, Werkzeit und Vorarlberger Kinderdorf sanieren gemeinsam den Spielplatz.

BREGENZ. (VN-hrj) „Dieses Projekt macht Spaß“, sagt Tobias. Der 21-Jährige ist bei Integra beschäftigt und wirkt an der Errichtung der neuen Seilbahn mit. „Wir machen was Lässiges.“ Nach der Schule, am Nachmittag, sind die Kinderdorfkinder wieder dabei, nehmen Schaufeln in die Hand, packen mit an. Denn es ist ihr Spielplatz, auf dem soeben die Seilbahn, eine BMX-Bahn, verschiedene neue Spielgeräte, zwei Hochbeete und ein Sichtschutz aus Holzplatten entstehen.

„Der Spielplatz bestand aus wenigen alten Geräten“, berichtet Christoph Hackspiel, Direktor des Vorarlberger Kinderdorfs. Die Erneuerung

„So hat sich ein Gemeinschaftsprojekt von Erwachsenen und Kindern entwickelt.“

CHRISTOPH HACKSPIEL



Die Kinderdorfkinder waren an der Planung ihres neuen Spielplatzes beteiligt und sind auch bei der Umsetzung dabei. FOTO: A. WASSNER

sei der Wunsch der Kinder gewesen. „Mit viel Freude haben sie ihre Ideen eingebracht und an der Planung mitgewirkt. Sie setzen mit um und arbeiten selbst mit. So hat sich ein Gemeinschaftsprojekt von Erwachsenen und Kindern entwickelt.“

An diesem „Pimp my Playground“ genannten Projekt, welches das soziale Unternehmen „EsMachtSinn“ ins Leben gerufen hat, sind neben dem Kinderdorf-Direktor und seiner Mannschaft auch Integra-Geschäftsführer Stefan Koch und Günter Weiskopf, Leiter des Büros für Spielräume, beteiligt. „Von Integra arbeiten 20 Personen und von Werkzeit Vorarlberg zehn mit, um in insgesamt drei Tagen den Kinderdorfspielplatz TÜV-gerecht zu sanieren“, informiert Projektleiter Andreas Wassner. Mit den Bauarbeiten wurde am Montag begonnen. Heute sollen sie abgeschlossen werden.

**Soziale Kompetenzen schulen**  
Integra nimmt an diesem Projekt im Rahmen des Teamtrainings teil. „Unsere



Auf der Spielplatzbaustelle packt jeder kräftig mit an. FOTO: HRJ

Kernaufgabe ist es, soziale Kompetenzen zu schulen“, erklärt Stefan Koch. „Das machen wir nicht theoretisch in Schulungsräumen, sondern in der Praxis. Das besonders Schöne an diesem Projekt ist, dass Menschen, die Arbeit suchen und selbst Unterstützung brauchen, anderen Menschen helfen.“ Als Teamcoach wurde die Kommunikationstrainerin Ina Lockau-Vogel engagiert.

Vor Ort ist auch Werner Oberhauser, seit 20 Jahren Leiter der Tischlerei der gemeinnützigen GmbH Werkzeit: „Ein Superprojekt“, schwärmt er begeistert, „Wir können dazu beitragen, Kindern eine Chance zu geben, die nicht in ihrer eigenen Familie leben können. Und das finde ich schön.“

Vom Fortschritt der Sanierung überzeugten sich Landesrätin Greti Schmid und Stadtrat Michael Rauch gestern anlässlich eines Besuchs der Baustelle. Finanziert wird das Projekt hauptsächlich durch Sponsoren.



Entgeltliche Einschaltung

Echte  
**MÄNNER**  
gehen in  
**KARENZ**

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST



laden ein

## »Echte Männer gehen in Karenz« – Beratungstag am 22. April 2013

9–10 Uhr: Frühstück für Karenzpapas, Karenzmamas und solche die es noch werden wollen – alle sind herzlich eingeladen!

Mit Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek und AK-Präsident Hubert Hämmerle

9–16 Uhr: Beratungstag: Sie haben Fragen zu Karenz und Kinderbetreuungsgeld?

Dann machen Sie sich einen Termin unter 050/258 2600 für den 22. April aus. Oder Sie kommen einfach vorbei!

Infos unter:

[www.maennerinkarenz.at](http://www.maennerinkarenz.at)

Wo: Arbeiterkammer Feldkirch,  
Widnau 2, 6800 Feldkirch